

| | | | |
|---|----------------------|---------------------|---|
| Sitzungsvorlage | | Vorlage- Nr: | VO/2020/3611-51 |
| Federführend: 51 Stadtjugendamt | | Status: | öffentlich |
| Beteiligt: | | Aktenzeichen: | |
| | | Datum: | 21.10.2020 |
| | | Referent: | Zweiter Bürgermeister Jonas Glüsenkamp |
| Ferienangebote der Kommunalen Jugendarbeit im Corona-Sommer und Konzept Neuausrichtung | | | |
| Beratungsfolge: | | | |
| Datum | Gremium | Zuständigkeit | |
| 12.11.2020 | Jugendhilfeausschuss | Kenntnisnahme | |

I. Sitzungsvortrag:

Die Ferienangebote der Kommunalen Jugendarbeit der Stadt Bamberg standen in diesem Sommer im Zeichen der Corona-Pandemie.

Als im März die Einschränkungen im öffentlichen Leben begannen, befand sich die Kommunale Jugendarbeit bereits mitten in den Planungen der verschiedenen Angebote für die Sommerferien 2020. Bis Ende Juni herrschte Ungewissheit, ob und in welcher Form die Angebote im Sommer stattfinden können.

Dennoch bestand bereits am Anfang der Konsens, die bestehenden und bereits in Organisation befindlichen Angebote so weit wie möglich aufrecht zu erhalten. Dies war auch vor dem besonderen Hintergrund, dass viele Eltern ihren Urlaub in der ersten Jahreshälfte aufgebraucht haben, der Kommunalen Jugendarbeit ein besonderes Anliegen.

Ferienpass:

Beim Ferienpass handelt es sich um eine gemeinsame Kooperation der Kommunalen Jugendarbeit der Stadt und des Landkreises Bamberg. Zum Zeitpunkt der Einschränkungen im Frühjahr standen die Angebote und das Layout bereits fest. Nach intensiv geführten Verhandlungen wurde, insbesondere durch Nachdruck und Einsatz der Stadt Bamberg, die Entscheidung getroffen, den Ferienpass auch in diesem Jahr aufzulegen. Der Stadt war es hier ein wichtiges Anliegen, ausreichend Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung anbieten zu können, da gerade in diesem Jahr viele Familien ihren Urlaub zu Hause verbringen werden.

Es konnte wieder ein abwechslungsreiches Gutscheinheft mit insgesamt 84 Gutscheinen von 73 Anbietern zusammengestellt werden, auch wenn einige Gutscheine und Angebote aufgrund der Einschränkungen herausgenommen werden mussten. Gemeinsam mit den Stadtwerken konnte zudem eine passende Lösung für die Gutscheine der Bamberger Freibäder geschaffen werden. Der gewohnte Verkaufstermin musste aufgrund der späten Drucklegung um einige Wochen auf den 06. Juli nach hinten verschoben werden. Die Auflage betrug 4000 Ex-

emplare. Aufgrund der Verunsicherung der Bevölkerung setzte die Stadt Bamberg in diesem Jahr verstärkt auf Öffentlichkeitsarbeit, um den Ferienpass zu bewerben.

Insgesamt wurden in diesem Jahr 2646 Ferienpässe in der Stadt und dem Landkreis verkauft und über 3500 Gutscheine eingelöst. Unter den gegebenen Umständen und der deutlich kürzeren Verkaufszeit stellt sich die Entscheidung, den Ferienpass auch in diesem Jahr aufzulegen, mit Blick auf die Zahlen als gewinnbringend heraus.

Ferienprogramm:

Im Rahmen des städtischen Ferienprogramms wurde bereits frühzeitig Kontakt mit den Veranstaltern aufgenommen und Absprachen getroffen, ob und in welcher Form sie ihre Angebote durchführen können oder nicht. Letztendlich konnte durch großes Engagement seitens der Veranstalter gemeinsam erreicht werden, dass ein Großteil der Angebote mit entsprechenden eigenen Regelungen und Hygienekonzepten auch in diesem Jahr – wenn auch teilweise mit Einschränkungen – stattfinden konnten. Aufgrund der notwendigen Absprachen wurde der gewohnte Buchungsstart auf fepronet.de um zwei Wochen nach hinten auf den 01. Juli verlegt.

Wie in Anlage 1 ersichtlich ist, beteiligten sich in diesem Jahr 36 regionale Anbieter beim Ferienprogramm der Stadt Bamberg. Insgesamt standen 2063 Plätze in 132 verschiedenen Kursen und Veranstaltungen zur Verfügung. 1145 Plätze wurden tatsächlich gebucht (69 % Stadt, 31 % Landkreis). Etwa ein Viertel der geplanten Kurse mussten bereits im Vorfeld wegen nicht vorhandener Rahmenbedingungen für die Einhaltung der Schutzkonzepte abgesagt werden.

Insgesamt kann ein positives Resümee gezogen werden. Trotz Einschränkungen ist die Zahl der teilnehmenden Kinder am Ferienprogramm im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleich hoch geblieben, was dafür spricht, dass die Nachfrage in den Sommerferien auch oder gerade in diesem besonderen Jahr nach wie vor groß ist.

Die in diesem Jahr erstmalig durchgeführte ganzwöchige flächendeckende Ferienbetreuung in den Sommerferien konnte in reduzierter Form stattfinden. Von den anfangs 14 geplanten Wochen wurden letztendlich 7 Wochen von vier verschiedenen Trägern durchgeführt. Insgesamt haben 73 Kinder an der Ferienbetreuung teilgenommen, was einer Auslastung von 65 % entspricht.

Ferienabenteuer:

Beim Bamberger Ferienabenteuer handelt es sich um ein gemeinsames Projekt der Familienregion Bamberg, das berufstätige Eltern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch ganzwöchige und kindgerechte Ferienbetreuungsangebote in den Schulferien unterstützen möchte. Im Rahmen des Projekts werden jedes Jahr für rund 760 Kindern vielfältige Betreuungswochen angeboten, welche jedes Jahr zu ca. 95 % ausgebucht sind.

Nachdem aufgrund der Schließungen durch Corona die Angebotswochen in den Oster- und Pfingstferien ausfallen mussten, wurde Anfang Juli mit dem Hygienekonzept für die Kindertageseinrichtungen Rahmenvorgaben durch das Bay. Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) erlassen, mit denen alle Ferienbetreuungsangebote in Bayern in den Sommerferien wieder erlaubt waren.

Daher konnte in den Sommerferien in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Bamberg erreicht werden, dass ein Großteil der ausgebuchten Angebote, insbesondere durch das Engagement der Träger, im Rahmen eigener Hygienekonzepte und Vorgaben erfolgreich stattfinden konnten.

Neues Konzept der Ferienangebote der Kommunalen Jugendarbeit

Im Rahmen einer Klausur stellte die Kommunale Jugendarbeit der Stadt die großteils über Jahrzehnte gewachsenen eigenen und mit dem Landkreis angebotenen Ferienangebote auf den Prüfstand. Oberstes Ziel ist es, für die Zukunft die bestehenden Angebote klar zu strukturieren und voneinander abzugrenzen, damit die Programme für alle Bamberger Kinder, Jugendliche und Familien verständlich und sofort unterscheidbar sind.

Im Rahmen eines neuen Konzepts (siehe Anlage 2) definiert die Kommunale Jugendarbeit zukünftig die drei unterschiedlichen Säulen Ferienpass, Sommerferienprogramm und das Bamberger Ferienabenteuer mit den jeweiligen Zielsetzungen und Vorgaben für die Zukunft.

II. Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen der Verwaltung haben dem Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis gedient.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

| | | |
|----------|-----------|---|
| X | 1. | keine Kosten |
| | 2. | Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist |
| | 3. | Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht: |
| | 4. | Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten: |

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Anlage/n:

1. Statistik Ferienprogramm
2. Konzept Ferienangebote der Kommunalen Jugendarbeit

Verteiler:

36

regionale Anbieter beteiligten sich 2020 mit ihren Veranstaltungen am Ferienprogramm der Stadt Bamberg

Sommerferienprogramm der Stadt Bamberg

2.063

Plätze standen in den Sommerferien, im Rahmen des Ferienprogramms, insgesamt zur Verfügung

30

Anbieter, bei welchen die Angebote direkt über das Ferienprogrammportal buchbar waren

1.145

Plätze wurden tatsächlich von Kindern und Jugendlichen belegt, davon wohnen 69 % in der Stadt Bamberg

6

Anbieter, bei welchen die Anmeldung für die Veranstaltungen über eigene Ansprechpartner/innen erfolgte

651

Mädchen

und

494

Jungen

besuchten die Ferienprogrammangebote

132

verschiedene Veranstaltungen, von sportlichen Aktivitäten bis hin zu abenteuerlichen oder kreativen Bastelaktionen, standen zur Auswahl



2020

55

Stunden, waren bei 2 Ferienprogrammangeboten Assistenzkräfte im Einsatz und förderten auf diese Weise die Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung

1.179

Stunden wurden in den Ferienangeboten für Kinder und Jugendliche durchgeführt

519

Familien haben sich 2020 für das Ferienprogramm der Stadt Bamberg auf dem Buchungsportal www.fepronet.de/bamberg registriert

95

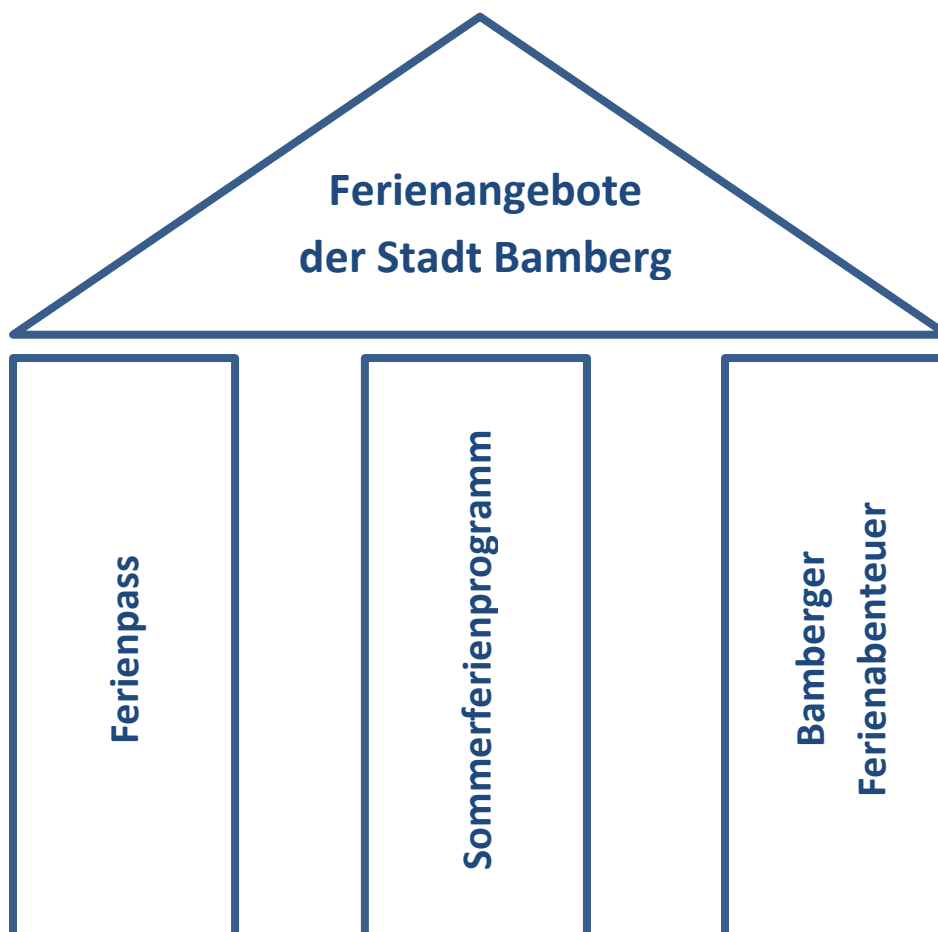
Seiten umfasste das gedruckte Ferienprogrammheft 2020, welches u.a. in Schulen, Kindergärten und durch verschiedene Träger verteilt wurde

Ferienangebote der Kommunalen Jugendarbeit in der Stadt Bamberg

Konzeptionelle Ausrichtung

Ein Teil der komplementären Aufgaben der Kommunalen Jugendarbeit in Bamberg stellen die großenteils über Jahrzehnte gewachsenen eigenen Projekte und Angebote im Sommer dar. Einerseits ist es das Ziel die bestehenden Angebote als Teil der Aufgaben des Sachgebiets fortzuführen, andererseits ist es notwendig die Angebote regelmäßig hinsichtlich Nutzen, Effektivität und Bedarf kritisch zu evaluieren und dahingehend weiterzuentwickeln oder neuzurichten. Im Rahmen einer Klausur stellte die Kommunale Jugendarbeit der Stadt die eigenen und mit dem Landkreis angebotenen Ferienangebote auf den Prüfstand. Oberstes Ziel ist es für die Zukunft die bestehenden Angebote klar zu strukturieren und abzugrenzen, damit die Programme für alle Bamberger Kinder, Jugendliche und Familien verständlich und sofort unterscheidbar sind.

Aus diesem Grund definiert die Kommunale Jugendarbeit in diesem Kurzkonzzept zukünftig die drei unterschiedlichen Säulen Ferienpass, Sommerferienprogramm und das Bamberger Ferienabenteuer mit den jeweiligen Zielsetzungen und Vorgaben für die Zukunft.



1. Ferienpass

Bei dem Ferienpass handelt es sich um ein **Gutscheinheft**, welches in gemeinsamer Kooperation der **Kommunalen Jugendarbeit der Stadt und des LKR** herausgegeben wird. Er beinhaltet Ermäßigungen oder kostenlosen Eintritt bei unterschiedlichen Anbietern in Bamberg und in der Region (Bäder, Eisdielen) für Kinder und Jugendlichen von 4-18 Jahren. Es handelt sich um Freizeitmöglichkeiten, welche individuell oder gemeinsam mit der Familie genutzt werden können und nicht durch Fachpersonal betreut werden. Der Pass ist in den **Sommerferien** gültig, kostet 4 Euro und beinhaltet aktuell rund 84 Gutscheine von 73 Anbietern. Bisher läuft der Verkauf über mehrere Ausgabestellen in der Stadt und dem Landkreis Bamberg (Auflage 2020: 4000).

Am Ferienpass, welcher seit über 20 Jahren existiert, wird mit folgenden Zielsetzungen in Zukunft weiterhin festgehalten:

- Durch den personellen Wechsel auf der Stelle des/r JugendpflegerIn im LKR müssen rechtzeitig Gespräche Anfang 2021 zur konzeptionellen Weiterentwicklung geführt werden.
- Die Aufgabenteilung zwischen Stadt und Landkreis wird klar definiert und festgehalten. Bei ungleicher Verteilung muss ein finanzieller Ausgleich geschaffen werden.
- Zur Vereinfachung soll ein zusätzlicher Online-Verkauf inkl. Versand eingeführt werden.
- Eine Struktur für eine Auswertung der Verkaufszahlen wird erarbeitet, um Auflage gegebenenfalls anzupassen. Eventuell ist es notwendig einige unrentable Angebote zu streichen.
- Das bisherige Angebot und die Resonanz werden evaluiert. Mit neuen Angeboten wird der Ferienpass aufgefrischt und attraktiver gestaltet.
- Im Jahr 2021 findet das 25 jährige Jubiläum statt, was als Anlass für eine mögliche Ausstellung der bisherigen Plakate oder anderen Aktionen dienen soll.

Hinweis: Es handelt sich hier um kein ganztägiges Angebot, das die Eltern bei der Betreuung der Kinder während ihrer Berufstätigkeit entlastet.

2. Ferienprogramm

Das Ferienprogramm ist ein Angebot der **Kommunalen Jugendarbeit der Stadt**, welches zahlreiche kurze **Halbtages-, Tages- und Mehrtageskurse** für die freie Zeit in den **Sommerferien** beinhaltet. Die Veranstaltungen werden von unterschiedlichen **gemeinnützigen Anbietern, Privatpersonen und vereinzelt auch gewerblichen Anbietern** durchgeführt und betreut. Sie können seit 2019 über das Portal www.fepronet.de gebucht werden, welches auch von anderen Landkreisgemeinden genutzt wird. Zusätzlich werden die Angebote (inkl. exter-

ne Angebote) in einem Programmheft zusammengetragen und veröffentlicht (Auflage 2020: 4000). 2020 wurden 130 Programme angeboten, die sowohl von Kindern der Stadt und des LKR ab 5 Jahren genutzt wurden.

Das Ferienprogramm wird mit folgenden zukünftigen Zielsetzungen weiterentwickelt:

- Klare Abgrenzung von den ganzwöchigen Ferienbetreuungswochen im Sinne eines kurzzeitigen Freizeitangebots im Sommer.
- Um die gemeinnützigen Anbieter gegenüber den gewerblichen Anbietern zu stärken wird eine Regelung vorgeschlagen, bei der für die Veröffentlichung und Durchführung eines gewerblichen Angebotes eine Pauschale entrichtet werden muss. Möglich wären ein Anteil von 10-15 Prozent der Gesamtkosten der Angebote eines Veranstalters und einer zusätzlichen Pauschale für die Aufführung im Programmheft.
- Das Online-Portal ist aktuell noch rudimentär aufgebaut und umständlich und zeitintensiv in der Handhabung. Betreiber der Homepage ist iSo. Es wird eine Liste mit den Mängeln an iSo weitergegeben, mit dem Ziel einer Behebung und Verbesserung für kommendes Jahr.
- Die Auflage des Ferienprogrammhefts kann zukünftig auf 3.500 Exemplare reduziert werden.
- Es werden laufend neue Veranstalter aquiriert. Die VHS wird angefragt, ob Interesse besteht zusätzlich zur Stollenführung Angebote im Ferienprogramm anzubieten.

Hinweis: Es handelt sich hier um kein ganztägiges Angebot, das die Eltern bei der Betreuung der Kinder während ihrer Berufstätigkeit entlastet.

3. Bamberger Ferienabenteurer - Ganztägige Ferienbetreuungswochen in der Region

Das Bamberger Ferienabenteurer ist ein **gemeinsames Projekt der Familienregion Bamberg**. Es wurde 2008 aus dem Arbeitskreis „Familie und Beruf“ des Familienbeirates der Stadt Bamberg in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, Trägern und weiteren Partnern ins Leben gerufen. Zielsetzung ist es die Familienfreundlichkeit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf der Region auszubauen. Es handelt sich um ein Angebot einer **durchgängigen ganzwöchigen Ferienbetreuung für berufstätige Eltern (8 bis min. 15 Uhr)** in den Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien, sowie am Buß- und Betttag. Zielgruppe sind Kinder von 6-12 Jahren, deren Eltern in der Stadt oder dem Landkreis wohnen. Die Wochen werden durch einen **Sponsoring- oder Spendenbeitrag von vielen Partnerunternehmen** der Region finanziell unterstützt. Hinzu kommen finanzielle Mittel der Stadt und des Landkreises Bamberg. Das „Bamberger Ferienabenteurer“ wird aktuell koordiniert durch den städtischen Jugendpfleger und der Generationenbeauftragten des LKR Bamberg. Die Buchung erfolgt über das Portal www.ferienabenteurer-bamberg.de. Durch die Unterstützung erhalten Beschäftigte der Part-

nerunternehmen einen Monat vor dem öffentlichen Buchungsstart die Möglichkeit Wochen zu buchen. 2020 wurden insgesamt 41 Abenteuer (24 in den Sommerferien) mit insgesamt 760 Plätzen von 12 Veranstaltern (8 aus der Stadt, 4 aus dem Landkreis) angeboten.

Die Stadt Bamberg möchte weiterhin am Bamberger Ferienabenteuer festhalten. Folgende Zielsetzungen und Vorgaben erachtet die Stadt Bamberg zukünftig für erforderlich:

- Das Angebot der Bamberger Sommerferienbetreuung wird ab dem Jahr 2021 in das Bamberger Ferienabenteuer integriert. Das bedeutet eine Steigerung der Ferienabenteuerwochen in den Sommerferien von 24 auf 35 Angebote. Dazu kommen zwei weitere Wochen in den Herbstferien und eine in den Osterferien. Damit steigt die Zahl der Angebotswochen von 41 auf 55.
- Eine Finanzierung erfolgte bisher durch jeweils 10.000 Euro von Stadt und Landkreis Bamberg und Sponsoringbeiträge der Partnerunternehmen. Die Mehrkosten, die aus der Aufstockung der Angebote resultieren, werden über die Haushaltsstelle 21500.70030 (Bamberger Ferienbetreuung) gedeckt. Die Kosten werden unter der Stadt und dem Landkreis durch eine Spitzabrechnung anteilig abgerechnet.
- Neue Angebote sollen wohnortnah durchgeführt werden, um den Bedarf in der Stadt Bamberg zu decken. So soll sich wieder in geeigneter Form am Bamberger Ferienabenteuer beteiligen und mehrere Wochen anbieten. Außerdem wird ein Engagement durch den SJR, den Kinderschutzbund und die Stadtmission angeregt.
- Der Träger Fahrten-Ferne-Abenteuer wird aus dem städtischen Ferienprogramm herausgenommen, mit dem Ziel ihn in das Ferienabenteuer zu überführen.
- Das Schlagwort „Bamberger Ferienabenteuer“ wird mit einem Untersatz „Ganztägige Ferienbetreuungswochen in der Region“ versehen, damit auf den ersten Blick erkannt wird, dass es sich um ganzwöchige Betreuungsangebote handelt.
- Es werden neue Partnerunternehmen und Spender aus der Stadt und dem Landkreis Bamberg akquiriert.
- Das bisherige Inklusionsbudget im gemeinsamen Fonds wird von 2.500 € auf 3.000 € erhöht.
- Die Ermäßigung für Kinderreichtum wird gestrichen.

31.08.2020

Sebastian Wehner
Stadtjugendpfleger